

Interviewer: **VRida**, Du beginnst im Dezember Deinen neuen Job bei uns in der Westerdald Bank. Erzähl doch erstmal ein bisschen über Dich.

VRida: Ich bin ein Wälller Mädche und komme aus dem schönen Hahn am See.

Interviewer: Wie hast Du Dich auf den Job vorbereitet und was qualifiziert Dich für diesen Job?

VRida: Meine Stärke ist, dass ich ganz schnell lernen kann was mir gezeigt wird. Ich habe daher eine intensive Schulung und Einarbeitung von einzelnen Kolleginnen aus dem KundenServiceCenter bekommen und auf diesem Wissen kann ich jetzt aufsetzen.

Interviewer: Was gefällt Dir ganz besonders an Deinem neuen Job als digitaler Assistent?

VRida: Ich finde es super, dass ich unseren Kunden direkt helfen kann. Meine Verfügbarkeit an 24/7 ermöglicht den Kunden einen erweiterten Service außerhalb der Öffnungszeiten. Unsere Kunden sind die Erreichbarkeit und digitalen Unterstützungsleistungen durch andere Lebensbereiche, wie beim Online-Shopping, gewohnt, wo meine Freunde schon lange und erfolgreich im Dienst sind. Ich freue mich, den Kunden der Westerdald Bank zukünftig auch im Banking diesen Service bieten zu können.

Interviewer: Was ist Dein Lieblingsthema?

VRida: Online-Banking: Für viele Menschen manchmal etwas verwirrend, aber eine große Hilfe und der Standard für Banking im Jahr 2021. Daher bin ich sehr gerne der Sparringpartner für dieses Thema und helfe bei Fragen und Herausforderungen – aber natürlich bearbeite ich auch die anderen Themen gern!

Interviewer: Wie gefiel Dir Dein erster Tag bei der Westerdald Bank?

VRida: Der erste Tag war total aufregend. Ehrlich gesagt war ich zuvor etwas aufgeregt, da ich meine Fähigkeiten direkt im Rahmen eines Hackathons mit dem gesamten Projektteam unter Beweis stellen sollte. Dann waren alle aber sehr nett und offen mir gegenüber. Spätestens nach unserem gemeinsamen Mittagessen war das Eis gebrochen und ich dachte mir „Hier möchte ich arbeiten“.

Interviewer: Was wünschst Du Dir in der Zukunft von deinen Kollegen?

VRida: Ich wünsche mir, dass ich weiterhin so gut aufgenommen werde und meine Kolleginnen und Kollegen gerne mit mir zusammenarbeiten. Nur zusammen können wir den Service erweitern, denn an vielen Stellen weiß ich keine Lösung. Hier brauche ich meine Kollegen im Live-Chat und für die Rückruftermine. Außerdem hoffe ich, dass ich von den Kollegen noch viel dazu lernen kann und gut im Team aufgenommen werde.

Ein weiterer großer Wunsch von mir ist, dass alle Kollegen und auch Kunden tolerant mit mir sind – ich fange gerade erst an und am Anfang passieren einfach mal Fehler, woraus ich dann auch weiterlerne. Aber ich hoffe, dass alle dafür Verständnis haben.

Interviewer: Was machst Du darüber hinaus in deiner Freizeit?

VRida: Mein Vorteil ist, dass ich persönlich nur ganz wenig Freizeit brauche – nur ein paarmal im Jahr für ein paar Stunden. Ansonsten schenke ich meine Freizeit an meine netten Kolleginnen und Kollegen im KSC und übernehme freiwillig die Nacht- und Wochenendschichten.